

Marc Kubin
CPO.
POST RESTANTE
UB-211 213
MONGOLIA
Phone: 00976 999 286 27
Email: marckubin@yahoo.com



„Gehet hin in alle Welt und predigt mein Evangelium der ganzen Schöpfung.
Siehe!, Ich bin bei euch bis ans Ende des Zeitalters.“ (Jesus von Nazareth)

Ulan Bator, den 23. März 2010

Lieber Visionspartner und Freund,

wie wunderbar ist es das Jesus uns versprochen hat das er mit uns ist egal wohin wir gehen und bis ans Ende des Zeitalters, ja bis ans Ende der Welt.

Viele Leute reden über den Glauben, wir reden nicht über den Glauben, wir gehen im Glauben und wir reden aus dem Glauben. Das ist ein gewaltiger Unterschied.

So freuen wir uns, dass wieder einmal der Glaube an Jesus gesiegt hat. Denn dann haben wir wenigstens was zu erzählen. Es ist so fantastisch das Jesus derselbe Jesus ist wie er immer schon war. Er ist derselbe, er tut dasselbe und er sagt dasselbe. Er hat sich nicht verändert. Wir erzählen nicht von Wundern die vor tausenden oder hunderten von Jahren passiert sind sondern von Gottes Wunderwirkender Kraft heute, jetzt im Jahre 2010. Aus erster Hand. Aus Gottes Hand, direkt vom Himmel auf die Erde.

Kohleverteilkaktion!



Marc und Christopher (aus Schweden Bibelschule Upsala) beim Kohleausteilen im "Armen-Viertel"



Beim Kohlesäcke kaufen und einladen



Das Zielgebiet im Norden Ulan Bators



Menschen schauen interessiert eine Bibel an



Wir beteten für die Frauen. Lennard (rechts im Bild) aus Schweden, kniete nieder in jedem Zelt, weinte und betete für die Kleinkinder und Babys. Ein Kerl wie Bud Spencer aber ein Herz wie Mutter Teresa.

Wir kaufen die Kohle, damit die Menschen in diesem harten Winter nicht krank werden oder gar erfrieren. Mittlerweile haben wir 130 Säcke Kohle und zusätzlich noch viele Säcke mit Holz zum vorheizen, verteilen können. Hier im Bild kann man schön sehen, wie im Zelt-Distrikt einige Menschen zum ersten Mal eine Bibel aufschlagen. Es macht große Freude zu sehen wie Deine Zusammenarbeit bewirkt, dass unerreichte Menschen mit dem Evangelium erreicht werden.

Und dort erleben wir die Wunder Gottes. Meistens nicht wenn wir sitzen bleiben und warten. Meistens geschehen die Wunder wenn wir das tun was Jesus gesagt hat, nämlich: „Geh“!

Das ist manchmal sehr unbequem, aber dass Jesus am Kreuz für uns gestorben ist, war auch sehr unbequem für ihn. Ja, es ist ein Opfer, dem Herrn hier in diesem Land zu dienen. Doch ich will mich nicht beklagen, aber es ist wahr es kostet was. Deswegen bin ich froh, dass wir zusammen weiter gehen. Du in Deutschland und ich hier. Deine Hilfe ist weiterhin absolut notwendig und mit Entscheidend für Erfolg. Darf ich Dir hier nun ein paar Highlights der letzten Wochen zeigen? Ich freue mich, mit Dir immer wieder neue Ereignisse teilen zu können, von dem was hier weit weg von Deutschland geschieht. Auch freue ich mich sehr, wenn ich höre was Jesus in Deutschland tut. Denn ich glaube, dass Deutschland wirklich auch Jesus braucht. Deutschland sowie die Mongolei sind Länder, wo dringend die Erlösungsbotschaft verkündet werden muss. Denn Jesus ist für die ganze Welt, nämlich für alle Menschen gestorben um sie alle mit seinem Blut zu erlösen. Bei den folgenden Fotos gehe ich nach biblischem Muster vor. Es wird berichtet, was Jesus durch seine Diener getan hat. Kurz, prägnant und klar. Alle Ehre für folgende Wunder sind ganz eindeutig der Kraft des Heiligen Geistes zuzuschreiben. Viel Freude beim Anschauen und Lesen.



Die ganze Familie kam zum Glauben an Jesus.



Vier Frauen und ein Baby hören die Gute Nachricht

Lars und Maria (aus Norwegen) gingen mit mir zu den Armen.

In diesem Monat kam ein Team von der Bibelschule Upsala aus Schweden. Insgesamt 15 Leute. Es war eine Begegnung vieler verschiedener Nationen. Burundi, Norwegen, Dänemark, Schweden, Holland, Amerika, Deutschland. Gott gebrauchte uns in verschiedensten Bereichen. In Gemeinden, in Schulen, in Kinderheimen und in Universitäten. Einige gingen mit mir in die Armenviertel und in verschiedene Gemeinde Meetings, so dass wir den Menschen dort auch dienen konnten. Ein Ehepaar aus Norwegen kam im März für nur eine! Woche in die Mongolei; und das während ihres Urlaubes. Das war ein Opfer, doch Gott belohnte Sie.

Wir hatten eine super Zeit zusammen. Danke nochmal an Sascha und an das ganze Team aus Schweden! Ihr ward eine klasse Unterstützung.



Gebet für einen Mann mit Krebs an der unteren Speiseröhre.



Mr. Batmunk mit seinem ärztlichen Artest

Das linke Bild beschreibt das Heilungsgebet, das ich gesprochen habe am 02.03.2010 für diesen Mann. Sein Name ist Batmunk. Er ist 52 Jahre alt und hatte Krebs an der unteren Speiseröhre, dort wo der Magen anfängt. Er war bei einigen Ärzten in der Mongolei und hatte die eindeutige Diagnose auf Krebs. Die ganze Familie war geschockt und litt mit ihm. Seine Tochter, sie studiert in Japan, gab viel Geld aus, um ihm zu helfen. Er entschied nach Soul Korea zu fliegen um in einer der besten Krebsklinik in ganz Asien behandelt zu werden. Einen Tag vor seiner Abreise riefen Sie mich, um für ihn zu beten. Wieder einmal war Jesus die letzte Chance. Aber besser wir bitten Jesus etwas später um Hilfe als nie. Als ich ankam war die ganze Familie anwesend. Nach einer kurzen Predigt über Errettung, gaben alle die noch nicht an IHN glaubten, ihr Leben Jesus. Sogar der 91-jährige Großvater.

Einige Momente später spürte ich, wie der Heilige Geist da war und ich bekam eine spezielle Ausrüstung, um den Kranken dort zu dienen. Meine rechte Hand wurde sehr warm und ich spürte plötzlich großen Glauben, dass die Anwesenden geheilt werden. Die Salbung war plötzlich sehr, sehr stark. Der Herr betrat den Raum. Ich betete für

Alle, die es wollten. Und es wollten Alle, ...unter anderem auch Batmunk, der Mann mit dem Krebsleiden.

Die Frau des Hauses empfing große Kraft und fiel um, ohne dass ich sie berührte.

Ich schenkte den Neu-Glaubenden jeweils noch ein neues Testament in Mongolisch mit einer Widmung.

Es war ein herzliches Treffen. Jesus schenkte einen tollen Abend. Er war wahrhaftig anwesend.

Das war am 2. März. 2 Wochen später bekam ich die Nachricht das der Mann, Batmunk, am nächsten Tag nach Korea flog. Dort war er 5 Tage in der Krebsklinik und sie stellten ihn total auf den Kopf. Die Ärzte untersuchten ihn und machten eine Computer-Tomographie und fanden keine Spur vom Krebs oder irgendeines Tumors in seinem ganzen Körper.

Der Direktor von der Klinik war so überrascht und bat ihn in sein Büro zu kommen.

Er fragte ihn, was er besonderes gegessen hat oder was er gemacht hätte für die Heilung?

Batmunk antwortete, dass da so ein Mann in der Mongolei ist; der hat für mich gebetet und Jesus hat mich geheilt. Halleluja. Die anderen Patienten sagten zu ihm: "Was ist dir passiert? Wir wollen auch hier raus." Er hat allen erzählt das Jesus ihn geheilt hat.

Als er zurück in die Mongolei flog war die Freude groß. Die ganze Familie lud mich zum Essen ein.

Sie erzählten mir das am selben Tag wo ich für den Batmunk gebetet hatte ist auch ihr Sohn von Gelenkschmerzen im Nacken geheilt worden, und der Bruder von Magenproblemen und die Mutter von Rückenschmerzen.



Ein fröhlicher Mensch geheilt vom Krebs,

Danke Jesus.



Gemeinsames Essen an meinem Geburtstag am 17.3 mit der Familie die viele Wunder erlebt hat. Ein Garant

dafür ist zweifelsfrei die Mutter ganz links die permanent für alle betet!

Im linken Bild auf der nächsten Seite sehen wir wie ein Mann aus der Gemeinde (der Musik Leiter) geheilt wurde von seiner schweren Entzündung in seinem linken Bein. Das Bein war geschwollen vom Schienbein bis zum Knöchel. Es sah Übel aus. Wir fingen an zu beten. Die Kraft Gottes setzte ein. Gewaltig. Die Salbung ist unverkennbar. Später erzählte er uns, dass in derselben Nacht die Wunde aufplatzte und das Eiter rauslief. Nun ist es verheilt!

Ja es gibt eine größere Macht als die Macht der Krankheit. Da Gottes Reich mit Kraft gebaut wird sind wir gut im Kurs denke ich. Vielen Dank an Dich mein Lieber Freund. Ich bin berührt von Deiner Treue für diesem Dienst und freue mich, mit Dir zusammen. Bitte sende mir deine Gebetsanliegen ich werde speziell dafür beten, was immer es ist, lass es mich wissen. Wir brauchen einander. Du hast großen Anteil an dem was hier passiert.



Heilung seines entzündeten und geschwollenen Beines am 17.03.2010



Die Frau ganz links vorne wurde geheilt von Knieschmerzen, ihr Ehemann ganz rechts im Bild von seinem Magenproblemen. 20.03.2010

Auf dem rechten Bild sehen wir eine Familie, die ich besuchte aufgrund vorheriger Heilungswunder (es spricht sich rum). Dort teilte ich das Wort aus, betete für Kranke und hatte dort ein Mittagessen, es gab Hähnchen (auch das spricht sich rum....)

Einige Menschen in der Familie wurden geheilt.

Weiterhin ist die Tür offen in der Mongolei. Du bist herzlich willkommen. Kurzzeit-Einsätze von 1 bis 7 Wochen sind sehr gut möglich. Du wirst mit Gott ein Abenteuer erleben und mit uns zusammen die Gute Nachricht den Menschen bringen. Es lohnt sich. Für weitere Infos schreibe uns eine Email. Wir können dann zusammen und individuell planen.

Alles ist Möglich für diejenigen die Ihm vertrauen.

Bis zum nächsten Glaubensbrief,
Dein

(Marc Kubin – Evangelist)

Impressum:

Marc Kubin
Kullenweg 86
D-47661 Issum
Fax: +49180506034769750
marckubin@yahoo.com
<http://www.marc-kubin-ministries.com>

Spendenkonto:
Postbank Essen
BLZ: 360 100 43
Konto-Nr.: 638 772 435

Wer den Newsletter nicht mehr möchte, kann auf folgenden Link klicken: <http://www.marc-kubin-ministries.com/newsletter/newsletter.php?EMail=marckubin@yahoo.com&Action=unsubscribe>. Falls dieser Link nicht funktioniert, diesen einfach in den Browser kopieren. An- und Abmeldungen sowie Adressenänderungen können auch unter: <http://www.marc-kubin-ministries.com/newsletter/newsletter.htm> vorgenommen werden. Es ist weitgehend ausgeschlossen, dass jemand ungewollt unsere Newsletter erhält. Falls trotzdem Missbrauch vermutet wird, diese Mail bitte mit dem Vermerk "Missbrauch" an: email@marc-kubin-ministries.com senden.

Es haben 197 Empfänger diesen Newsletter erhalten